



Tai Chi offiziell im DKV

Tai Chi erstmals im DOSB über den DKV offiziell vertreten.

Der Deutsche Karate Verband geht hinsichtlich seiner inhaltlichen Orientierung neue Wege und ist damit Wegweiser im DOSB. Erstmals wurde diese sehr populäre Bewegungskunst offiziell im DOSB integriert – und damit den vielen tausend Ausübenden in Deutschland eine seriöse Verbandsheimat geboten.

Nachdem viele Karatevereine und Karateabteilungen von Vereinen inzwischen Tai Chi als zusätzliches Angebot führen und es bereits in Bayern und bundesweit Ausbildungen zum Tai Chi-Trainer gibt – hier sei die Sonderlizenz Tai Chi Trainer im BKB explizit genannt – war dies nur der letzte logische Schritt, den DKV auch für diese Kampfkunst zu öffnen. Bei der letzten Bundesversammlung wurde

nun ohne Gegenstimme beschlossen, Tai Chi in das SOK zu integrieren und Tai Chi-Vereine in den DKV aufzunehmen. Hier hat Bayern ebenfalls Vorreiterrolle gespielt; erster Tai Chi-Verein, der nun in den DKV aufgenommen wurde, ist Chan Dao Akademie mit ihrem Leiter Theo Schmidt in Regensburg (www.chandao.de).

Tai Chi ist in Deutschland derzeit noch nicht strukturell im DOSB organisiert. Mit der Aufnahme in den DKB bietet dieser den Ausübenden erstmals die Möglichkeit sich innerhalb eines staatlich anerkannten Verbandes zu organisieren. Dadurch ergeben sich viele Vorteile wie eine einheitliche Ausbildung, Versicherungsschutz für die Mitglieder, die dann dem DOSB und den Landessportverbänden angehören sowie administrative Möglichkeiten. Eine eigene Prüfungsordnung ist hier aber nicht erforderlich.

Michael Schözl